

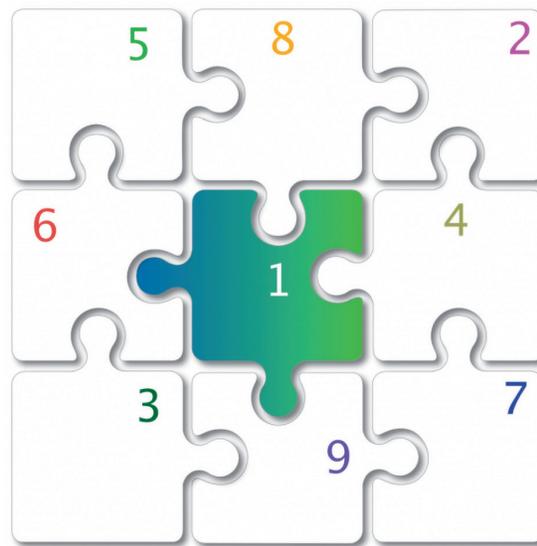
Informationen zum Bebauungsplan Osttangente

Die Osttangente ist zentraler und letzter Baustein des Magstadter Verkehrskonzeptes. Wie bei einem Puzzle ist dieser Straßenbau mit anderen für die Gemeindeentwicklung äußerst wichtigen Maßnahmen verzahnt. Nur alles zusammen ergibt ein Ganzes. Wenn der letzte Schritt nicht erfolgt, werden viele der genannten Maßnahmen nicht funktionieren. Wer weitere Details wissen will, findet alles ausführlich auf der Homepage von Lebens-Wertes Magstadt... (www.lebens-wertes-magstadt.de)

Worum geht es?

2007 wurde mit großer Bürgerbeteiligung der Gemeindeentwicklungsplan als verbindliche Richtschnur für die künftige Gemeindeentwicklung beschlossen. Dabei wurden Ziele und Leitbilder definiert. Ziel ist, den Ortskern vom Durchgangsverkehr freizuhalten. Fußgänger und Radfahrer sollen sich sicher auf den Straßen bewegen können, trotzdem soll die Erreichbarkeit der zentralen Bereiche mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln gewährleistet bleiben. Die Aufenthaltsqualität soll attraktiver und das Einkaufen etc. gesichert werden. Weitere Infos s. Gemeindeentwicklungsplan...

Um die allgemeinen Ziele des Gemeindeentwicklungsplans zu erreichen, mussten zunächst das Verkehrskonzept mit B 464, S-60 und Südumfahrung umgesetzt werden. Alle diese Maßnahmen sind abgeschlossen. Die weitestgehende Entlastung vom Durchgangsverkehr ist aber nur mit der Osttangente zu erreichen. Dafür muss die Hölzertalstraße geschlossen werden. Weitere Infos s. Innerörtliches Verkehrskonzept...



Unser Programm für ein zukunftsfähiges und lebenswertes Magstadt. Alle Teile müssen zusammenpassen, damit aus allem ein Ganzes wird. TEIL 1: DIE OSTTANGENTE

Wie ist der Sachstand?

Das Bebauungsplanverfahren wurde nun neu beschlossen und mit vielen neuen bzw. aktualisierten Gutachten begründet. Im Wesentlichen wurde festgestellt:

► Die Osttangente wird von einem Kreisverkehr im Bereich der Zufahrt zu den Sportplätzen an den Buchen entlang der Hochspannungstraße bis zur Hutwiesenstraße verlaufen. Eine Anbindung der verlängerten Oswaldstraße ist geplant.

► Im Prognosejahr 2035 werden auf ihr voraussichtlich 7.100 Kfz/24h bei etwa 520 Schwerfahrzeugen > 3,5t fahren. Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h. Im Vergleich dazu: 2002 waren es in der Maichinger Straße 16.000 Kfz/24h und in der Weilemer Straße über 17.000 Kfz/24h!

► Die mit der Osttangente beabsichtigte Lkw-Zielführung aus dem Ort heraus auf die Umgehungsstraßen führt im Streckenzug der Renninger Straße – Weilemer Straße – Neue Stuttgarter Straße zu einer deutlichen Entlastungswirkung im Schwerverkehr > 3,5 t von ca. -63 % bis ca. -74 %. Hingegen erfährt der Streckenzug L 1189 – Südtangente eine deutliche (gewünschte) Verkehrszunahme im Schwerverkehr > 3,5t. Durch diese verkehrlichen Auswirkungen wird eine Entlastungswirkung im Gemeindegebiet erreicht, die sich fast auf das gesamte innerörtliche Straßennetz erstreckt und keinen Straßenzug übermäßig belastet. Vor allem die Alte Stuttgarter Straße mit Kindergärten und Schule wird noch sicherer!



► Die Geräuschimmissionen, die von der Osttangente und dem der Neubaumaßnahme zuzuordnenden Kreisverkehrsplatz ausgehen, halten die Immissionsgrenzwerte der 16. BImSchV an allen Immissionsorten ein.

► Die Pegeländerungen des Gesamtverkehrslärms sind unbedenklich, da die Zumutbarkeitsschwelle an allen Immissionsorten eingehalten bzw. deutlich unterschritten wird.

► Die Ergebnisse der Luftschadstoffuntersuchung zeigen, dass die Grenzwerte der 39. BImSchV für alle relevanten Kfz für die gesamte Bebauung im Bereich der Osttangente und der Alten Stuttgarter Straße deutlich unterschritten werden.

► Der Zugang zum Hölzertal für die Naherholung wird durch eine Querungshilfe auf Höhe der verlängerten Oswaldstraße erleichtert. Darüber hinaus sind die bisherige Hölzertalstraße und das gesamte Tal mit dem Bau der Osttangente vom Verkehr befreit – mit allen positiven Effekten für Mensch und Tier.

► Im Damm der Osttangente über den Planbach ist das Rückstaubauwerk für das Hochwasserrückhaltebecken Planbach mit 15.000 m³ Speichervolumen integriert und ermöglicht so die Umsetzung des bedeutendsten Teils des Hochwasserschutzkonzeptes.

► Die im Zusammenhang mit der Osttangente erfolgte Änderung der Grenzen des Landschaftsschutzgebiets ermöglicht die Flächenausweisung für Wohnungsbau, Discounter und Drogeriemarkt.

► Bei Verzicht auf die Osttangente müssten die Lkw aus Richtung Sindelfingen über die Hölzertalstraße ins Gewerbegebiet Ost fahren. Denen ist dieser Umweg aber zu weit, weshalb sie sich weiterhin vorrangig über die Alte Stuttgarter Straße, Fichtenstraße, Oswaldstraße, Weiherstraße bzw. Hohberger Straße/Oswaldstraße sowie von der B 464 über die Renninger-, Weilemer- und Neue Stuttgarter Straße quälen würden. Das Hochwasserrückhaltebecken Planbach wird auf lange Sicht nicht gebaut werden können. Und das Thema Discounter wird man wohl beerdigen müssen.



MEHR ZUM BEBAUUNGSPLANVERFAHREN UND DEN AUSLEGUNGSUNTERLAGEN UNTER:

Homepage: Lebens-Wertes Magstadt e.V. – Planungsfall 3H20 mit Osttangente
<https://www.lebens-wertes-magstadt.de/osttangente/>

oder

<https://www.magstadt.de/de/verwaltung/bauen-planen/bebauungsplanverfahren>